



Stadt Dortmund 44122 Dortmund

Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.
c/o Judith Zimmermann
Salinger Weg 10

44149 Dortmund

Gebäude: Königswall 14
Zimmer: 1005
Auskunft erteilt: Herr Sonnenschein
Telefon: (0231) 50-24093
Telefax: (0231) 50-26971
E-Mail-Adresse: msonnenschein@stadtdo.de*
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 15.06.2003
Mein Zeichen: 66/V-2
Datum: 10.09.2003

**Kreuzung Ewald-Görshop-Straße / Steinsweg
Kreuzung Borussiastraße – Steinsweg / Kleybredde**

Sehr geehrte Frau Zimmermann, sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich mich für die überlange Bearbeitungszeit Ihrer Anfrage entschuldigen und Ihnen für die große Geduld danken, die Sie bisher für mich hatten.

Die beiden Lichtsignalanlagen wurden in den vergangenen zwei Jahren wiederholt von verschiedenen Verwaltungsmitarbeitern beobachtet, ohne dass hierbei besondere Auffälligkeiten auftraten. Bei meinen eigenen relativ kurzen Ortsbeobachtungen konnte ich an beiden Kreuzungen keine Besonderheiten entdecken.

Bei Anfragen zum Thema Verkehrssicherheit von Fußgängern und insbesondere von Schulkindern drängt sich auch bei uns der Gedanke an den gelben Fußgängerschutzblinker immer sofort auf. Die Richtlinien für Lichtsignalanlagen fordern allerdings, dass Fußgängerschutzblinker nur sehr sparsam eingesetzt werden sollen, um den Warneffekt der Blinker nicht abzunutzen. Die Warmlinker werden daher auf Stellen konzentriert, die eine besondere Gefährdung aufweisen. Nach unserer Einschätzung können sich an der Kreuzung Steinsweg / Ewald-Görshop-Straße alle Verkehrsteilnehmer rechtzeitig genug auf die jeweilige Verkehrssituation an der Kreuzung einstellen. Die Kreuzung wurde zudem bisher auch nicht als unfallauffällig registriert.

Von der Polizei wurde für die Kreuzung Borussiastraße – Steinsweg / Kleybredde im letzten Jahr auf Anforderung durch die Stadt Dortmund eine gesonderte Unfallauswertung für die Jahre 1998 bis Anfang 2002 durchgeführt. Die Unfallursachen „Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit“ bzw. „nicht angepasste Geschwindigkeit“ wurde bei keinem der ausgewerteten Unfälle durch die Polizei angegeben. Die Unfallberichte zu den zwei Unfällen aus 1998 bis 2001 mit der Unfallursache „Nichtbeachten der Lichtzeichen“ lassen keine Rückschlüsse auf Verbesserungsmöglichkeiten der heutigen Signalschaltung zu. Die Polizei stellte bei Ihren Kontrollen zudem keine besondere Häufung von Rotlichtverstößen fest. Zu den aktuell von ihnen benannten Unfällen liegen mir noch keine Berichte vor.

Sie können mit uns sprechen: montags bis mittwochs 8.00 - 12.00 / 13.00 - 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.00 Uhr
freitags 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Sie erreichen uns : mit der Stadtbahn Haltestelle Kampstraße und mit der S-Bahn Haltestelle Hauptbahnhof
Im Internet unter: www.dortmund.de
Unsere Bankverbindung: *Unverschlüsselte E-Mail kann auf allen Internetstrecken unbefugt mitgelesen und verändert werden.
Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) Konto Nr. 001 123 424

In Anbetracht der Tatsache, dass Sie meine Ausführungen vermutlich nicht zufrieden stellen, schlage ich Ihnen vor, dass wir gemeinsam die beiden Kreuzungen bei einem Ortstermin in Augenschein nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Sonnenschein
Städtischer Baurat

